

Kontaktbogen zur Erst-Beratung mit einer iseF nach § 8b Abs.1 SGB VIII und § 4 Abs. 2 KKG

Damit wir schnellstmöglich einen Termin mit Ihnen vereinbaren können, bitten wir Sie um einige **pseudonymisierte** Vorinformationen zum Beratungsfall. Pseudonymisiert bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Sie die Daten der Betroffenen so verändern, dass für uns als iseF kein Rückschluss auf die Personen möglich ist, z.B. indem Sie einen anderen oder keinen Namen nutzen. Bitte füllen Sie den Bogen mit den **Ihnen zur Verfügung stehenden** Informationen aus, bei fehlenden Informationen machen Sie dies einfach kenntlich oder lassen Sie das Feld frei. In den Bemerkungsfeldern können Sie zusätzliche Informationen vermerken.

Wie Sie den Kontaktbogen an die iseF-Beratungsstelle für besondere Berufsgruppen versenden, können Sie auf der Homepage des Kinderschutzes nachlesen (Startseite - Kinderschutz (<https://kinderschutz-frankfurt.de>)). Sie können den Bogen auch direkt an die E-Mail-Adresse der iseF-Beratungsstelle (isef-beratung@stadt-frankfurt.de) verschicken.

ANFRAGENDE PERSON	
Name der anfragenden Person:	
Organisation/Institution:	
Funktion der anfragenden Person in der Organisation/Institution (Berufsbezeichnung):	
Weitere beteiligte Fachkräfte und deren Funktion	
Besteht der Kontakt zum Kind/ zu der*dem Jugendlichen im beruflichen Zusammenhang?	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Art der Beziehung zum Kind/ zu der*dem Jugendlichen und/oder zur Familie:	
Email-Adresse zur Erreichbarkeit:	
Telefonische Erreichbarkeit:	
Bevorzugte Art und optional Zeitraum der Kontaktaufnahme:	
Bemerkungen:	

UM WEN GEHT ES? (Achtung: Bitte geben Sie ihre Angaben pseudonymisiert an. Bitte kenntlich machen, wenn es sich um mehrere Kinder/Jugendliche handelt. Die Option besteht, bei Bedarf mehrere Bögen auszufüllen)

Geschlecht des Kindes/der*des Jugendlichen:	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
(geschätztes) Alter des Kindes/der*des Jugendlichen:	
Kita-/Schulbesuch des Kindes/der*des Jugendlichen:	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Bemerkungen:	

FAMILIENSITUATION DES KINDES/ DER*DES JUGENDLICHEN (soweit bekannt)

Kennen Sie die Familiensituation des Kindes/der*des Jugendlichen?	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Zahl der Geschwister (auch wenn sie nicht im Haushalt leben) + Altersangaben:	
Wer lebt mit dem Kind/der*dem Jugendlichen in einem Haushalt?	
Sorgerechtssituation:	Bitte wählen Sie eine Option aus den Listen aus:
Partnersituation der Eltern:	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Wer sind wichtige Bezugspersonen des Kindes/der*des Jugendlichen?	
Nimmt die Familie bereits Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch?	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Wenn ja: Welche Unterstützungsformen nimmt die Familie an?	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Wenn ja: Wie nimmt die Familie diese Unterstützungsmöglichkeiten an? (soweit bekannt)	
Sind andere Institutionen involviert?	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Wenn ja, welche Institutionen sind involviert?	
Besteht von Seiten der Familie bereits Kontakt zum Jugendamt?	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Bemerkungen:	

ANLIEGEN DER BERATUNG

Was ist der aktuelle Anlass für die Kontaktaufnahme?	
In welchen Bereichen machen Sie sich Sorgen? (Mehrfachnennungen möglich)	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
	Machen Sie sich in mehreren Bereichen Sorgen, können Sie hier einen weiteren Bereich auswählen:
	Machen Sie sich in mehreren Bereichen Sorgen, können Sie hier einen weiteren Bereich auswählen:
	Machen Sie sich in mehreren Bereichen Sorgen, können Sie hier einen weiteren Bereich auswählen:
	Machen Sie sich in mehreren Bereichen Sorgen, können Sie hier einen weiteren Bereich auswählen:
Gibt es etwas, was aus Ihrer Sicht wichtig ist uns in diesem Zusammenhang noch mitzuteilen?	
Hat bereits eine Beratung zum Fall anderweitig stattgefunden?	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Wenn ja: Was war das Ergebnis der Beratung?	
Was sind Anliegen/Fragestellung und Wünsche an die iseF-Beratung?	
Bemerkungen:	
Nur für Schulen (Frankfurter Modell zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Schule): Wenn Sie sich in den folgenden Fragen zur Umsetzung des Frankfurter Modells unsicher sind, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.	
Nach welchem Verfahrensweg arbeiten Sie?	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Haben Sie ihre Schulleitung darüber informiert, dass Sie erste Anhaltspunkte für eine mögliche Kindeswohlgefährdung wahrgenommen haben? (Prozessschritt 1)	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Bemerkungen:	

Nur für Berufsschulen (Frankfurter Modell in Beruflichen Schulen): Wenn Sie sich in der Umsetzung des Frankfurter Modells, Prozessschritt 1 bis 3 unsicher sind, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

Wurde nach der Wahrnehmung erster Anhaltspunkte für eine Gefährdung eine Kollegiale Kurzberatung zur Ersteinschätzung vorgenommen und dokumentiert? (Prozessschritt 1 und 2)	Bitte wählen Sie eine Option aus der Liste aus:
Bemerkungen:	
Datum (an dem der Bogen ausgefüllt wurde):	

Nach Eingang des Bogens nehmen wir schnellstmöglich Kontakt zu Ihnen auf, spätestens jedoch innerhalb von drei Werktagen. Sollten Sie feststellen, dass Ihr Anliegen zum Schutz des Kindes/der*des Jugendlichen nicht so lange warten kann, bitten wir Sie um sofortige Mitteilung an das Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon.

Das Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon ist unter der kostenfreien Rufnummer 0800/20 10 111 montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 23:00 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 10:00 bis 23:00 Uhr für Sie da.